

GLOSSAR Deutsch für ausländische Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/-pfleger

A	
abduzieren	von der Längsachse wegbewegen
abflachen, sich ~	flach, geringer werden (z.B. der Atem: leicht und kurz werden)
Abführmittel, -s	den Stuhlgang beschleunigendes Mittel
Abstrich, -r	Entnahme von Absonderungen der Schleimhaut/von Wunden für eine mikroskopische/bakteriologische Untersuchung
abstützen, sich ~	Halt geben (z.B. mit den Armen)
abwischen	etwas durch Wischen säubern, putzen
Achsel, -e	Höhle zwischen Brust, Oberarm und Schulterblatt
Achselhöhle, -e	die Grube unter dem Schultergelenk, Hautfalte zwischen Brustwand und Oberarm
Aerosol, -s	unsichtbare, feste oder flüssige Schwebstoffe in Luft und Gasen
After, -r	Anus
Allergie, -e	Überempfindlichkeit gegen bestimmte Stoffe
amputieren	einen Körperteil (bes. ein Bein, einen Arm) operativ abtrennen
analgetisch	schmerzstillend
Anamnese, -e	Vorgeschichte einer Krankheit, Angaben über frühere Krankheiten und über Erkrankungen in der Familie
Anästhesie, -e	Ausschalten der Schmerzempfindung durch Narkose oder lokale Schmerzbetäubung (z.B. bei Operationen); Fehlen von Schmerz
Anlass, -r	etwas, wodurch ein Handlung, Haltung, ein Vorgang ausgelöst wird
anspannen	straff machen (z.B. Muskeln)
Antigen, -s	artfremder Eiweißstoff, der im Blut von Mensch (und Tier) die Bildung von Antikörpern anregt
antiphlogistisch	entzündungshemmend
antipyretisch	fiebersenkend
anwinkeln	so biegen, dass es einen Winkel bildet (z.B. den Arm, das Bein)
Archiv, -s	geordnete Sammlung von Schriftstücken, Dokumenten, Akten
Armbeuge, -e	Innenseite des Ellenbogengelenks
Armvene, -e	Vena brachialis
aufrufen	den Namen eines Einzelnen aus einer Menge zu einem bestimmten Zweck (laut) rufen (z.B. Patienten einzeln ~)

ausleeren	einen Behälter, ein Gefäß leer machen
Ausscheidung, -e	ausgeschiedenes Produkt des Stoffwechsels (z.B. Harn, Kot)
Atemnot, -e	Dyspnoe
B	
Ballaststoffe, -e (Pl.)	kaum verwertbare, pflanzliche Bestandteile der Nahrung, die der Anregung der Darmtätigkeit dienen
bandagieren	mit Bandagen umwickeln
Bandscheibe, -e	Knorpelverbindung zwischen zwei Wirbeln
Bandscheibenvorfall, -r	Hernia disci intervertebralis
Bauchdecke, -e	die beim Menschen vordere Begrenzung des Bauches
Becher, -r	henkelloses Trinkgefäß
Becken, -s	Pelvis
Beckengürtel, -r	fest mit der Wirbelsäule verbundenes Stützgerüst bei (vierfüßigen) Wirbeltieren
Beeper, -r	"Piepser", kleine Anlage, mit der Personen durch einen Signalton gesucht werden
Bereitschaft, -e	sofort zur Verfügung stehen
beschriften	etwas mit einer Aufschrift, einen Zusatz versehen
bestreichen	etwas auf etwas streichen
Bettbezug, -r	auswechselbare Hülle aus Stoff, mit der ein Federbette oder eine Steppdecke bezogen werden
Bettlaken, -s	(auch: Betttuch); großes Tuch, das über die Auflagematratze im Bett gelegt wird
Bettzeug, -r	Bettwäsche, Deckbeteen, (Stepp)decken, Kissen
beugen (sich ~)	sich nach unten biegen, aus der aufrechten Stellung in eine nach vorn/unten geneigte übergehen lassen
bevorzugen	für etwas/jemanden eine Vorliebe haben, mehr Gefallen finden als
Bewusstlosigkeit, -e	Verlust des Bewusstseins
beziehen	etwas mit einem dafür vorgesehenen Stoff, Überzug versehen, mit frischer Bettwäsche versehen
Bindegewebe, -s	Gewebe, das den Körper stützt und die Räume zwischen den Organen ausfüllt
Blähung, -e	vermehrtes Auftreten von Gasen in Magen und Darm (Flatulenz)
Blasenentzündung, -e	Entzündung der Harnblase, Cystitis
blass (aussehen)	nicht die natürliche menschliche Gesichtsfarbe haben
Blinddarm, -r	Intestinum caecum
Blutung, -e	Hämorrhagie
Brechreiz, -r	das Gefühl, erbrechen zu müssen
Brei, -r	dickflüssig gekochte Speise

Brustkorb, -r	die knöchernen Umhüllung der Brusthöhle mit Brustbein, Rippen und Brustwirbeln (Thorax)
Bürste, -e	Gerät mit Borsten zum Reinigen und/oder Glätten
Butterfly	Venenverweilkanüle, eine Form der Kanüle zur Infusion oder Blutentnahme
C	
Cholesterin, -s	in den Zellen vorkommende, für den Stoffwechsel wichtige organische Verbindung
D	
dehnbar	elastisch
Dekubitus, -r	das Wundliegen, die Nekrose- und Geschwürbildung bei längerer Bettlägrigkeit durch chronische Druckeinwirkung
Deodorant, -s	kosmetisches Mittel gegen Körpergeruch
Diastole, -e	rhythmische Erweiterung der Herzkammern (auf die Kontraktion/Systole folgend)
Durchblutung, -e	die hämodynamische Aktivität, der Blutfluss in den versorgenden Blutgefäßen eines Gefäßes
Durchfall, -r	Diarrhoe
durchschlafen	ohne Unterbrechung schlafen
Duschgel, -s	gallertartiges, wasserreiches Kolloid zum Duschen
E	
eigenverantwortlich	in eigener Verantwortung handeln
Einlauf, -r (Klistier,-s)	das Einbringen einer größeren Flüssigkeitsmenge durch den After in den Darm zur Reinigung, künstlichen Ernährung u.a.
einreiben	durch Reiben etwas auf etwas (die Haut) auftragen
Einstich, -r	das Einstechen (mit einer Nadel); Stelle, an der eingestochen worden ist
Einweisung, -e	die Einlieferung eines P
eitrig	purulent
EKG, -s	Elektrokardiogramm = diagnostischen Zwecken dienende graphische Darstellung der Bewegung der Herzmuskelströme
endokrine(e Drüsen)	Drüsen mit innerer Sekretion
entzündungshemmend	die Entzündung verlangsamen, bremsen, erschweren; antiphlogistisch
Erbrechen, -s	eine reflexartige Körperaktion, die zu einer Entleerung von Magen- und Darminhalt führt
erbrechen	(den Mageninhalt) durch den Mund entleeren, sich übergeben
erschaffen	schwach, schlaff werden

erschöpft	am Ende der Kräfte sein, vollkommen und anhaltend ermüdet
examinierte(Krankenschwester)	einen (staatlichen) Abschluss durch eine Prüfung haben
Extension, -e	Ausdehnung, Streckung
F	
Ferment, -s	in lebenden Zellen gebildeter Stoff, der für bestimmte chemische Umwandlungen im Körper notwendig ist; Enzym
fiebersenkend	antipyretisch
Filtrat, -s	durch Filtern geklärte, gereinigt Flüssigkeit
Fingerkuppe, Fingerbeere, -e	Spitze, Ende des Fingers
fleckig	mit Flecken versehen, beschmutzt, nicht sauber
Flügel, -r	Teil eines zwei- oder mehrteiligen (symmetrischen) Ganzen (z.B. der linke Lungen~)
Formular, -s	vorgedrucktes amtliches Formblatt (für Angaben, Beantworten von Fragen usw.)
Fortpflanzung, -e	die Vermehrung, die Erzeugung von Nachkommen
freimachen	den Körper zur ärztlichen Untersuchung entblößen (= die Kleidung ausziehen)
Frotteetuch, -s	Hand-, Badetuch aus Frottee (= Gewebe mit gekräuselter, nicht glatter Oberfläche)
füttern	einem (kranken) Menschen oder einem Säugling/Kind Essen in den Mund geben
G	
Gastroskopie, -e	Magenspiegelung
Gebiss, -s	Gesamtheit der Zähne eines Menschen (eines Tieres)
Gefäße, -e (<i>meist Pural</i>)	röhrenförmiges Gebilde im Körper von Lebewesen in dem das Blut, Lymphe fließt
Gehirn, -s	bei Menschen und Wirbeltieren im Innern des Schädels gelegener wichtigster Teil des Zentralnervensystems (Cerebrum)
Gehirnerschütterung, -e	Comotio cerebri
Gelenk, -s	Articulatio
Gesäß, -s	die untere Fortsetzung des Rückens, Nates, Regio glutealis
Geschmacksempfindung, -e	die Wahrnehmung von Geschmack
Geschmacksknospe, -e	Geschmacksorgan der Zunge
Geschwür, -s	entzündeter und eiternder Bereich der Haut oder Schleimhaut
Gipsbett, -s	aus Gips modellierte Schale zur Ruhigstellung des Rumpfes, der Wirbelsäule oder Kopfes
Grätschitz, -r	das Sitzen mit seitwärts gespreizten Beinen

Graubrot, -s	aus Roggen- und Weizenmehl hergestelltes Mischbrot
gurgeln	mit zurückgebogenem Kopf einen Schluck einer Flüssigkeit im Rachen in Bewegung bringen, den Rachenraum spülen
Gürtelrose, -e	Herpes zoster
H	
Halsschlagader, -e	Arteria carotis
Handgelenk, -s	Articulatio manus, Articulatio carpi
Harninkontinenz, -e	Unfähigkrit, Harn in der Blase zurückzuhalten
Hautfalte, -e	vertiefte, unregelmäßig geformte Linie in der Haut
hauswirtschaftlich(e Arbeiten)	(Arbeiten im) Haushalt
Hebamme, -e	ausgebildete, geprüfte Geburtshelferin
hemmen	eine Bewegung verlangsamen, verzögern, zum Stillstand bringen
Herzinfarkt, -r	Myokardinfarkt, AMI (= acute myocardial infarction)
Herzkranzgefäß, -s	Arteria coronaria
Herzschrittmacher, -r	implantiertes Gerät, durch elektrische Impulse werden die Herzkammern zu ausreichender rhythmischer Kontraktion gebracht
hochkrepeln	die Ärmel, Hosenbeine nach oben rollen
hochwertig	von großem Wert, sehr wertvoll
Hohlraum, -r	geschlossener, leerer Raum
Hornhautentzündung, -e	Keratitis
I	
impfen	Impfstoff in jmds. Körper bringen, um Immunität gegen einen bestimmten Krankheitserreger zu erzeugen
Infektion, -e	Übertragung von Krankheiten durch Krankheitserreger
Infusion, -e	tropfenweises Einführen einer größeren Flüssigkeitsmenge in Gewebe oder Blutbahn des menschlichen Körpers
Inhalation, -e	Einatmen von heilkräftigen Dämpfen
Insulinschock, -r	übersteigerte Insulindosis bei Diabetikern
Irritation, -e	Reiz, Erregung

J	
Juckreiz, -r	Pruritus
K	
Kanüle, -e	Hohnadel an einer Injektionsspritze
Kapillarblut, -s	aus den Haargefäßen des Körpers gewonnenes Blut
Kartoffelpüree, -s	Brei aus gekochten zerdrückten Kartoffeln und Milch
Katheter, -r	starres oder biegsames, stab- oder röhrenförmiges Instrument aus Metall/Plastik zur Einführung in Gefäße, Hohlgane bzw. Hohlräume
Kittel, -s	einem Mantel ähnliches Kleidungsstück, das bei der Arbeit über der Kleidung getragen wird
Klistier, -s	Einführung einer Flüssigkeitsmenge in den Mastdarm zur Entleerung des Darms bei Verstopfung (vgl. Einlauf)
Knäckebrötchen, -s	knuspriges, hartes, leicht verdauliches, in flachen Scheiben gebackenes Vollkornbrot
kneten	etwas mit den Händen durch Drücken bearbeiten (die Bauchmuskeln ~)
Kniekehle, -e	Fossa poplitea
knien	Körperhaltung, bei der man die Unterschenkel anwinkelt und das Körpergewicht auf einem Knie oder beiden Knien ruht
Kniescheibe, -e	Patella
Knorpel, -r	festes elastisches Bindegewebe, das das Skelett stützt
knorp(e)lig	mit Knorpeln versehen oder durchsetzt
Kompott, -s	mit Zucker gekochtes Obst, Nachtisch
Kompresse, -e	warmer oder kalter feuchter Umschlag
Kontaktlinsen, -e (<i>Plural</i>)	Haftschalen, -gläser; als Brillenersatz dienende dünne, durchsichtige Kunststoff- oder Glasschalen mit Linsenschliff
kontaminiert	verunreinigt, infiziert
Kontinenz, -e	Fähigkeit, Urin oder Stuhlgang zurückzuhalten
Kontraktion, -e	Zusammenziehen (eines Muskels)
Kontraktur, -e	Dauerverkürzung eines Muskels mit daraus folgender Gelenkfehlstellung
Krampf, -r	unwillkürliche, zuweilen schmerzhaft Zusammenziehung der Muskeln
Kurzsichtigkeit, -e	mangelhafte Funktion des Auges: auf normale und weitere Entfernung wird das Bild unklar; <i>Ggs.</i> Weitsichtigkeit

L	
labil; I. Gesundheitszustand	schwankend, leicht störbar, nicht widerstandsfähig
Lanzette, -e	kleines Stechinstrument, das als Hilfsmittel zur Kapillarblutgewinnung eingesetzt wird
Leistenbruch, -r	Hernia inguinalis
Liege, -e	gepolstertes Möbelstück zum Liegen ohne Rückenlehne
Logopädie, -e	Wissenschaft von den Sprachstörungen und ihren Heilungen
lutschen	in den Mund stecken und daran saugen, im Mund zergehen lassen
Lymphhe, -e	Gewebsflüssigkeit
M	
manuell	mit der Hand ausgeführt
Mattigkeit, -e	Müdigkeit, Erschöpfung, Kraftlosigkeit
mazert	aufgequollen, aufgeweicht
Meniskus, -r	nicht geschlossener Ring aus sichelartigen Knorpelstücken im Kniegelenk
Menü, -s	festgelegte Speisenfolge, Essen mit mehreren Gängen
Messlatte, -e	langer hölzerner oder metallener Messstab (zur Größenmessung)
MTA, -e	(<i>Abkürzung</i>) medizinisch-technische Assistentin
Mullbinde, -e	Verbandsbinde aus Mull
Mutterleib, -r	mütterlicher Leib als Ort der Entwicklung des Embryos
N	
Nekrose, -e	lokaler Zell- oder Gewebstod im lebenden Organismus
nüchtern	ohne gegessen und getrunken zu haben
O	
Objekträger, -r	kleine Glasplatte, auf die das im Mikroskop zu untersuchende Präparat (Objekt) gelegt wird
ödematös	im Unterhautzellgewebe durch Wasseransammlung aufgeweicht
Ohnmacht, -e	eine kurz anhaltende Bewusstseinsstörung verursacht durch einen vorübergehenden Sauerstoffmangel
Ohrensausen, -s	klingendes oder sausendes Geräusch im Ohr
Ohrläppchen, -s	aus fleischigem Gewebe bestehender Zipfel am unteren Rand der Ohrmuschel
okkult(es) Blut	verborgen, versteckt

OP	<i>(Abkürzung)</i> Operation, Operationssaal
Ordnation, -e	ärztliche Verordnung
P	
paarig	paarweise angeordnet, doppelt vorhanden
Parameter, -r	Konstante, von der die Funktion usw. abhängt und sich die Gestalt der Funktion verändert
Patientenverfügung, -e	eine schriftliche Verfügung im Voraus durch eine Person für den Fall, dass diese ihren Willen nicht mehr wirksam erklären kann - besonders im Zusammenhang mit der Verweigerung lebensverlängernder medizinischer Maßnahmen
Perücke, -e	Nachbildung des Kopfhaares aus künstlichem oder natürlichem Haar zum Aufsetzen
Pflaster, -s	Heilmittel aus klebend gemachtem, sterilem, antiseptischem Stoff zum Bedecken von Wunden oder Befestigen von Verbänden
Pflegekraft, -e	Angehörige(r) des mittleren medizinischen Personals
physiologisch	zu den Lebensvorgängen gehörend
Pinsel, -r	Werkzeug mit Griff und Borsten zum Auftragen von Flüssigkeit
Praemedikation, -e	Verabreichung von Medikamenten (Beruhigungs- und schmerzlindernde Mittel) zur Vorbereitung eines operativen Eingriffs
Prophylaxe, -e	Gesamtheit der Maßnahmen, die dazu dienen, eine Beeinträchtigung des Gesundheitszustandes durch Krankheiten oder auch Unfälle zu verhindern
Prothese, -e	künstliche fehlende Glieder oder Organteile
Puls, -r	durch rhythmische Zusammenziehungen des Herzens erzeugter leichter, fühlbarer Schlag der Arterien
pürieren	etwas zu Brei machen
Q	
Quetschungen	durch Druck entstandene Verletzung
R	
Regelblutung, -e	die periodische Blutung aus dem Endometrium der Gebärmutter
Reiz, -r	etwas, was von außen auf den Organismus, d.h. seine Organe, Gewebe und Zellen, einwirkt
Reizhusten, -r	anhaltender Hustenanfall
Reizung, -e	Tätigkeit des Reizens

rektal	zum Mastdarm gehörend, durch den Mastdarm
resorbieren	bestimmte Stoffe aufnehmen, aufsaugen
Rezept, -s	schriftliche Anweisung eines Arztes an einen Apotheker zur (Herstellung und) Abgabe eines Arzneimittels
Rezeptor, -r	Organ zur Aufnahme von chemischen, mechanischen, thermischen und Lichtsinnesreizen
Riechfeld, -s	Gebiet mmit Riechzellen an der oberen Nasenmuschel und der Nasenscheidewand in jeder Nasenhälfte
Röhrchen, -s	kleines, dünnes, an einem Ende offenes Rohr
Rollhügel, -r	Trochanter
Rückenmark, -s	innerhalb des kanalartigen Hohlraumes zwisxhen 1. und 2. Lendenwirbel liegender Teil der Zentralnervensystems
Rumpf, -r	Körper ohne Kopf und Gliedmaßen
S	
Säugling, -r	Kind, das durch Stillen an der Mutterbrust oder Flaschennahrung ernährt wird
Schädel, -r	Knochengerüst des Kopfes
Schienbein, -s	Tibia
Schleimhaut, -e	Hautschicht innerer Organe, die Schleim (wässrig aussehende Flüssigkeit von Drüsen und Zellen) absondert
schlucken	Nahrung oder Medikament vom Mund in den Magen gelangen lassen
Schmerzllinderung, -e	Verringerung, Milderung des Schmerzes
schmerzstillend	analgetisch
Schnupfen, -r	Erkältungskrankeite mit Entzündung der Nasenschleimhaut und Absonderung einer schleimigen Flüssigkeit
Schock, -r	durch mangelhafte Sauerstoffversorgung (Hypoxie) von Geweben charakterisiertes klinisches Syndrom, ein lebensbedrohlicher Zustand
schorfig	mit eingetrocknetem, verkrustetem Wundsekret bedeckt
Schultergürtel, -r	von beiden Schulterblättern und Schlüsselbeinen gebildeter Teil des Skeletts
Schüttelfrost, -r	Febris undularis
schwammig	weich, aufgedunsen
schwanger (sein)	die Geburt eines Kindes erwartend, in anderen Umständen sein
Schwindel, -r	Vertigo
Schwellung, -e	Größenzunahme eines Körpergewebes oder Organs, z.B. bei Entzündungen oder bösartigen Neubildungen (Tumor)
Schweißausbruch, -r	plötzliches übermäßiges Schwitzen (Hyperhidrose)
Sehne, -e	weiße, derbe straffe Fasern, die den Ansatz eines Muskels mit einem Knochen verbinden

Sehnenscheidenentzündung,-e	Entzündung der Sehnenscheide nach Überanstrennung oder Sehnenzerrung
Skelett, -s	Knochengerüst
Sodbrennen, -s	Pyrosis, brennendes Gefühl in der Speiseröhre und der Magengrube durch gastroösophagealen Reflux von Mageninhalt
Sonde, -e	stabförmiges oder schlauchförmiges Instrument zum Austasten von Körperhöhlen/-gängen oder zum Einbringen/ Entnehmen von Flüssigkeiten
Spatel, -r	schmaler, flacher Stab zum Aufstreichen von Salbe, zum Herunterdrücken der Zunge bei Halsuntersuchungen
Speichenschlagader, -e	Arteria radialis
Sperma, -s	Samenflüssigkeit (von Mensch und Tier)
Spermium, -s (Pl. Spermien)	Samenfaden, Samenzelle, männliche Geschlechtszelle
Spinalnerv, -r	Nerv des Rückenmarks
stauen	durch Behinderung zum Stehen kommen, sich ansammeln (z.B. das Blut hat sich im Herzen gestaut)
stechen	einen spitzen Gegenstand in die Oberfläche von etwas, jemanden drücken, stoßen
stechend(e) Schmerzen	wie Stiche wirkende Schmerzen (z.B. in der Brust)
steril	keimfrei
Stomabeutel, -r	Beutel für Kot bei einem künstlichen After (bei einer Operation)
straff	sehr fest
Streckbett, -s	Zug- oder Druckvorrichtung, durch die der Körper in bestimmter Richtung gehalten wird, z.B. bei Verkrümmungen
strecken	etwas, besonders ein gebeugtes Glied des Körpers, in eine gerade Haltung bringen
Stress, -r	Belastung, die der Körper durch zu lang dauernde oder unangemessene Reize und schädigende Einflüsse erhält
Stuhl, -r	<i>(Kurzform für) Stuhlgang</i>
Stuhlgang, -r	Ausscheidung von Kot
Stütze, -e	Gegenstand, Pfahl, Pfosten, Balken, der einer Sache, jemanden Halt gibt
subkutan	unter der Haut befindlich; unter die Haut verabreicht
Suspension, -e	schwebende Aufhängung
Systole, -e	Zusammenziehung des Herzmuskels
T	
Taubheitsgefühl, -s	Hypästhesie durch mangelnde Durchblutung oder Nervenschädigung
Therapie, -e	Heilbehandlung, Krankenbehandlung
Thrombose, -e	eine Gefäßerkrankung, bei der sich ein Blutgerinnsel (Thrombos) in einem Gefäß bildet

Toilettenartikel, -e (Pl.)	Artikel, die zur Körperpflege gehören
Traktion, -e	Zug, Ziehen
tränken	etwas, sich mit einer Flüssigkeit vollsaugen lassen
Tropf, -r	medizinisches Gerät zur Verabreichung einer Infusion
Tupfer, -r	Wattebausch zum Abwischen von Blut- oder Eitertropfen
U	
Übelkeit, -e	Nausea
Überweisung, -e	schriftliche Benachrichtigung bei Weiterleitung eines Kranken zu einem Facharzt zur weiteren Behandlung
Umkleideschrank, -r	Schrank mit Kleidung zum Umziehen
V	
Vase, -e	Gefäß (aus Ton, Porzellan oder Glas) für Schnittblumen
vegetativ	das autonome Nervensystem betreffend
Venenentzündung	Phlebitis
Verfärbung, -e	das Annehmen einer anderen Farbe
verordnen	bestimmen, dass jemand etwas einnimmt oder tut
verschränken, Arme~	kreuzweise legen oder stellen
Verspannung, -e	unnatürlicher Zustand der Rückenmuskeln
Verstopfung, -e	Obstipation
verwertbar	kann noch genutzt werden
Verwirrtheit, -e	von eingeschränkter Orientierung gekennzeichnete Form der Denkstörung, oft durch hirnorganische Veränderungen verursacht
Visite, -e	Krankenbesuch zwecks Untersuchung
Völlegefühl, -s	drückendes unangenehmes Gefühl im Magen
W	
walken	etwas durch Kneten, Drücken bearbeiten
Wandung, -e	Hülle, die einen Hohlraum flächenförmig umschließt
Wasserlassen, -s	Harn/Urin ausscheiden
Weitsichtigkeit, -e	Störung des Sehvermögens: nahe gelegene Gegenstände werden nicht scharf erkannt (vgl. Kurzsichtigkeit)

widerstandsfähig	fähig, um Gegenwehr, Abwehr zu leisten (z.B. gegen Krankheitserreger)
Wirbelsäule, -e	Columna vertebralis
wölben, sich~	sich in einem Bogen spannen, sich krümmen
X	
X-Chromosom, -s	Chromosom (= Träger der Erbanlagen), bestimmt beim Vorkommen in Samenzellen, dass das gezeugte Kind weiblich ist
Y	
Y-Chromosom, -s	Chromosom (= Träger der Erbanlagen), bestimmt beim Vorkommen in Samenzellen, dass das gezeugte Kind männlich ist
Z	
zerknittert	in ungleichmäßige Falten gedrückt, zerdrückt
Zwerchfell, -s	Muskelplatte, die Bauchhöhle und Brustraum voneinander trennt
Zyste, -e	flüssigkeitsgefüllter Hohlraum